

JAHRESABSCHLUSS 2022

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

GEWINN – und VERLUSTRECHNUNG 2022

ANHANG

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	312,28 €	590,26 €
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Wohnbauten	17.379.118,03 €	17.928.584,25 €
2. Technische Anlagen und Maschinen	480.861,37 €	514.133,99 €
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.930,98 €	71.336,97 €
4. Anlagen im Bau	<u>1.209.508,92 €</u>	80.502,64 €
	19.127.419,30 €	
III. Finanzanlagen		
1. Andere Finanzanlagen	<u>1.000,00 €</u>	<u>1.000,00 €</u>
Summe Anlagevermögen	19.128.731,58 €	18.596.148,11 €
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	912.317,46 €	902.853,48 €
2. Andere Vorräte	<u>5.704,42 €</u>	6.387,57 €
	918.021,88 €	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	23.093,09 €	10.992,45 €
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>33.251,95 €</u>	42.699,98 €
	56.345,04 €	
III. Flüssige Mittel		
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.219.072,63 €</u>	<u>799.345,61 €</u>
Summe Umlaufvermögen	2.193.439,55 €	1.762.279,09 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Geldbeschaffungskosten	0,00 €	0,00 €
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	<u>18.675,65 €</u>	17.765,00 €
	18.675,65 €	
Bilanzsumme	<u>21.340.846,78 €</u>	<u>20.376.192,20 €</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Passiva

	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben		
1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	35.260,00 €	35.260,00 €
2. der verbleibenden Mitglieder	923.284,89 €	919.594,89 €
3. aus gekündigten Geschäftsanteilen	- €	- €
Summe	958.544,89 €	954.854,89 €
 <i>Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile:</i>	 2.495,11 €	 2.775,11 €
II. Ergebnismrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	1.170.000,00 €	1.120.000,00 €
<i>davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt:</i>	<i>50.000,00 €</i>	<i>20.000,00 €</i>
2. Bauerneuerungsrücklage	4.604.582,61 €	4.485.417,28 €
<i>davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt:</i>	<i>39.165,33 €</i>	<i>43.396,82 €</i>
<i>davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt:</i>	<i>80.000,00 €</i>	<i>30.000,00 €</i>
3. Andere Ergebnismrücklage	3.000.000,00 €	2.770.000,00 €
<i>davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt:</i>	<i>230.000,00 €</i>	<i>70.000,00 €</i>
Summe	8.774.582,61 €	8.375.417,28 €
III. Bilanzgewinn		
1. Jahresüberschuss	405.090,09 €	159.165,33 €
2. Einstellung in Ergebnismrücklagen	360.000,00 €	45.090,09 €
Summe Eigenkapital	9.778.217,59 €	9.369.437,50 €
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	81.125,00 €	69.225,00 €
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.407.125,97 €	8.682.156,12 €
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	865.890,74 €	881.035,22 €
3. Erhaltene Anzahlungen	1.055.267,00 €	1.003.912,00 €
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	746,97 €	3.921,68 €
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	120.276,44 €	336.978,73 €
6. Sonstige Verbindlichkeiten	10.980,21 €	16.265,28 €
<i>davon aus Steuern:</i>	<i>4.836,63 €</i>	<i>5.871,13 €</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:</i>	<i>747,29 €</i>	<i>0,00 €</i>
	11.460.287,33 €	10.924.269,03 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	21.216,86 €	13.260,67 €
Bilanzsumme	21.340.846,78 €	20.376.192,20 €

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	3.263.078,38 €	3.171.545,95 €
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	9.421,03 €	9.241,07 €
c) aus Betreuungstätigkeit	7.032,00 €	7.032,00 €
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	9.463,98 €	38.978,20 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	24.683,74 €	33.900,85 €
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	1.512.926,93 €	1.764.512,53 €
b) Aufwendungen für die Verwaltungsbetreuung	332,80 €	518,23 €
Rohergebnis	1.800.419,40 €	1.495.667,31 €
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	365.387,72 €	355.617,75 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: 0,00 €	<u>82.960,10 €</u>	<u>80.798,92 €</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	597.594,72 €	600.697,11 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	156.696,89 €	128.128,95 €
8. Erträge aus anderen Finanzanlagen	55,00 €	55,00 €
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,00 €</u>	0,00 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	122.315,10 €	103.019,05 €
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
12. Ergebnis nach Steuern	475.519,87 €	227.460,53 €
13. Sonstige Steuern	<u>70.429,78 €</u>	<u>68.295,20 €</u>
14. Jahresüberschuss	405.090,09 €	159.165,33 €
15. Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in die Ergebnsrücklagen	<u>360.000,00</u>	<u>120.000,00</u>
16. Bilanzgewinn	<u>45.090,09 €</u>	<u>39.165,33 €</u>

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2022

A. Allgemeine Angaben

Die Wohnungsbaugenossenschaft „Horlofftal“ eG wurde im Jahre 1950 gegründet und ist im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Gießen unter der Registernummer GenR 613 eingetragen.

Sitz der Genossenschaft ist in 35410 Hungen, Niddaer Str. 14.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den derzeit gültigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach der vorgeschriebenen Formblatt-Verordnung vom 21.07.2021. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Ein Lagebericht wird aufgrund größenabhängiger Erleichterungen nicht erstellt.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Anlagevermögen wurden im Geschäftsjahr keine Eigenleistungen aktiviert.

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung zeitanteiliger linearer Abschreibungen von 20,00 bzw. 33,33 Prozent.

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen sowie unter Fortführung nur steuerlich zulässiger Abschreibungen gemäß § 254 HGB in der zum 28.05.2009 geltenden Fassung bewertet. Von dem Wahlrecht zur Beibehaltung der niedrigeren steuerlichen Wertansätze gem. Artikel 67 Abs. 4 S. 1 EGHGB wurde Gebrauch gemacht. Die Herstellungskosten wurden auf der Grundlage der Vollkosten (Fremdkosten und Eigenleistung) ermittelt. Bei den vorgenommenen Aktivierungen sind keine Fremdzinsen enthalten.

Die planmäßigen Abschreibungen auf abnutzbare Gegenstände des Anlagevermögens wurden wie folgt vorgenommen:

- Grundstücke mit Wohnbauten, die vor dem 01.01.1995 fertiggestellt wurden, nach der Restnutzungsdauer unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 80 Jahren.
- Grundstücke mit Wohnbauten, die nach dem 01.01.1995 fertiggestellt wurden, nach der Restnutzungsdauer unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 50 Jahren.
- Bei dem Objekt Bitzenstraße 54, „Altes Krankenhaus“, Hungen, 1,25 Prozent degressiv ab 2008; (§ 7 Abs. 5 EStG).
- Garagen unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 20 Jahren.
- Außen-, Grün- und Zaunanlagen unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 10 bis 19 Jahren.
- Technische Anlagen, wie Blockheizkraftwerke und Heizzentralen unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 20 Jahren.
- Betriebs- und Geschäftsausstattung unter Anwendung der linearen Abschreibungsmethode mit Abschreibungsätzen von 6,67 bis 33,33 Prozent.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden bis einschließlich 2007 sofort in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang behandelt. Für den Zeitraum der Jahre 2008 bis 2017 wurde die Regelung nach der Unternehmenssteuerreform 2008 übernommen, wonach Wirtschaftsgüter bis 150,00 € (netto) sofort abgeschrieben werden. Wirtschaftsgüter > 150,00 € (netto) bis < 1.000,00 € (netto) wurden als linearer Sammelposten mit 20,00 Prozent abgeschrieben; (§ 6 (2a) EStG). Seit dem 01.01.2018 legen wir die auf 250,00 € (netto) erhöhte Untergrenze zugrunde.

Die linearen Sammelposten des Jahres 2018 wurden im Anlagenspiegel 2022 als Abgang behandelt.

Die anderen Finanzanlagen (Anteile bei der Volksbank Mittelhessen eG) sind als Anschaffungskosten bewertet.

Die unfertigen Leistungen sind zu ihren Herstellungskosten in Ansatz gebracht worden. Die als „Unfertige Leistungen“ ausgewiesenen, noch nicht abgerechneten Betriebskosten, enthalten Eigenleistungen des Unternehmens (Hauswartkosten).

Die Heizölbestände werden nach der Fifo-Methode bewertet.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

C. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung und Aufgliederung des Anlagenvermögens ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand 01.01.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.713,71	0,00	0,00	0,00	14.713,71
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke mit Wohnbauten	30.727.047,25	0,00	0,00	0,00	30.727.047,25
2. Technische Anlagen und Maschinen	664.421,01	0,00	0,00	0,00	664.421,01
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	177.401,61	1.171,91	5.537,27	0,00	173.036,25
4. Anlagen im Bau	80.502,64	1.129.006,28	0,00	0,00	1.209.508,92
Summe Sachanlagen	31.649.372,51	1.130.178,19	5.537,27	0,00	32.774.013,43
III. Finanzanlagen	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
Gesamtsumme	31.665.086,22	1.130.178,19	5.537,27	0,00	32.789.727,14

	Abschreibungen							FK-Zinsen
	Stand 01.01.	Veränd. i.Z.m. Abgängen	Veränd. i.Z.m. Umbuchungen	Abschreibungen des Gj.	Zuschreibungen	Stand 31.12.	Buchwert Stand 31.12.	Im Gj. aktivierter Betrag
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.123,45	0,00	0,00	277,98	0,00	14.401,43	312,28	0,00
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke mit Wohnbauten	12.798.463,00	0,00	0,00	549.466,22	0,00	13.347.929,22	17.379.118,03	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	150.287,02	0,00	0,00	33.272,62	0,00	183.559,64	480.861,37	0,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	106.064,64	-5.537,27	0,00	14.577,90	0,00	115.105,27	57.930,98	0,00
4. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.209.508,92	0,00
Summe Sachanlagen	13.054.814,66	-5.537,27	0,00	597.316,74	0,00	13.646.594,13	19.127.419,30	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
Gesamtsumme	13.068.938,11	-5.537,27	0,00	597.594,72	0,00	13.660.995,56	19.128.731,58	0,00

Unter „Unfertige Leistungen“ werden die mit den Mietern noch nicht abgerechneten Betriebskosten erfasst. Die Position „Andere Vorräte“ beinhaltet die Heizölbestände per 31. Dezember 2022.

Über die „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ liegen Einzelaufstellungen vor.

In den „Forderungen aus Vermietung“ in Höhe von 23.093,09 € (Vorjahr: 10.992,45 €) sind 1.437,15 € (Vorjahr: 0,00 €) mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Die „Bauerneuerungsrücklage“ veränderte sich durch die Einstellungen aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 39.165,33 € und der Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 80.000,00 € um 119.165,33 €.

Der **Bilanzgewinn** ergibt sich aus:

- dem Jahresüberschuss 2022	405.090,09 €
- Einstellung in die gesetzliche Rücklage	50.000,00 €
- Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage	80.000,00 €
- Einstellung in die anderen Ergebnismrücklagen	<u>230.000,00 €</u>
Bilanzgewinn	<u>45.090,09 €</u>

Es wird den Mitgliedern auf der diesjährigen Versammlung empfohlen, den Bilanzgewinn in Höhe von 45.090,09 € der Bauerneuerungsrücklage zuzuführen.

Die „Sonstigen Rückstellungen“ gliedern sich wie folgt:

- Urlaubsansprüche 2022	7.625,00 €
- Prüfungskosten 2022	15.000,00 €
- Beitrag Berufsgenossenschaft	2.500,00 €
- Geschäftsbericht 2022	1.000,00 €
- Steuerberatungsaufwendungen 2021&2022	14.000,00 €
- Betriebskosten Büroräume	2.500,00 €
- Abschreibung Mietausfall Debitor 4599	20.000,00 €
- sonstige Personalaufwendungen	<u>18.500,00 €</u>
	<u>81.125,00 €</u>

Die größte Änderung im Bereich Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergab sich aus der Erhöhung der Rückstellungskosten für Steuerberatungskosten und der Neubildung einer Rückstellung für einen bereits absehbaren Mietausfall.

Die Erstellung der Steuererklärung für das Jahr 2021 wurde bis zum Ende des Geschäftsjahres 2022 noch nicht abgerechnet.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten nach der Laufzeit und der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, die durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, ergeben sich aus dem nachstehenden Verbindlichkeitspiegel:

Verbindlichkeiten	insgesamt	unter	1 bis 5	über	davon gesichert	Art der
Restlaufzeit		1Jahr	Jahre	5 Jahre		Sicherung¹⁾
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
gegenüber Kreditinstituten	9.407.125,97	436.066,72	1.706.542,55	7.264.516,70	9.407.125,97	GPR
Vorjahr	8.682.156,12	423.120,83	1.682.318,66	6.576.716,63	8.682.156,12	GPR
gegenüber anderen Kreditgebern	865.890,74	15.189,10	61.211,55	789.490,09	856.081,60	GPR
Vorjahr	881.035,22	15.150,62	61.053,74	804.830,86	870.796,56	GPR
Erhaltene Anzahlungen	1.055.267,00	1.055.267,00				
Vorjahr	1.003.912,00	1.003.912,00				
Aus Vermietung	746,97	746,97	0,00			
Vorjahr	3.921,68	3.921,68	0,00			
Aus Lieferungen und Leistungen	120.276,44	111.515,08	8.761,36			
Vorjahr	336.978,73	327.669,97	9.308,76			
Sonstige Verbindlichkeiten	10.980,21	10.980,21				
Vorjahr	16.265,28	16.265,28				
Gesamtbetrag	11.460.287,33	1.629.765,08	1.776.515,46	8.054.006,79	10.263.207,57	
Vorjahr	10.924.269,03	1.790.040,38	1.752.681,16	7.381.547,49	9.552.952,68	

1) Grundpfandrechte

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die „Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung“ setzen sich wie folgt zusammen:

Grundmiete abzgl. Erlösschmälerungen	2.350.995,66 €
Erlöse aus Betriebskosten abzgl. Erlösschmälerungen	<u>912.082,72 €</u>
	<u>3.263.078,38 €</u>

Die „Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen“ gliedert sich wie folgt:

Noch abzurechnende Betriebskosten	912.317,46 €
Abgerechnete Betriebskosten Vorjahr	<u>- 902.853,48 €</u>
	<u>9.463,98 €</u>

Die Position „Sonstige betriebliche Erträge“ setzt sich wie folgt zusammen:

Auflösung von Rückstellungen	206,39 €
Provisionen	2.427,31 €
Versicherungsentschädigungen	16.448,31 €
Eintrittsgelder	510,00 €
Rückerstattung Sozialversicherung	3.925,25 €
Sonstige	<u>1.166,48 €</u>
	<u>24.683,74 €</u>

An „Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung“ sind angefallen:

Betriebskosten	836.866,24 €
Instandhaltungskosten	<u>676.060,69 €</u>
	<u>1.512.926,93 €</u>

Die Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ betrifft überwiegend sächliche Aufwendungen des Betriebes. Die Abschreibungen auf Mietforderungen betragen 26.592,07 € (Vorjahr: 0,00 €).

Die „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ betreffen die Dauerfinanzierungsmittel für die Mietobjekte.

Bei der Position „Sonstige Steuern“ handelt es sich um abzuführende Grundsteuern für die Mietobjekte, angefallene Kraftfahrzeugsteuer sowie um abzuführende Umsatzsteuerbeträge.

E. Sonstige Angaben

Es bestehen keine außerbilanziellen finanziellen Verpflichtungen. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen an Organmitglieder.

1. Aus der Bilanz nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse

Mit der Zeichnung von 40 Geschäftsanteilen bei der Volksbank Mittelhessen eG sind Haftsummenverpflichtungen in Höhe von insgesamt 2.000,00 € verbunden.

2. Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Kfm. Verwaltung	1	2
techn. Mitarbeiter/Regiebetrieb	2	1
Hauswart/Reinigungskraft	0	4

3. Nachtragsbericht

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von besonderer Bedeutung wären, sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

4. Mitglieder des Vorstandes

			Bestellung
Holger Frutig	Geschäftsführer	hauptamtlich	bis 31.08.2023
Daniel Schepp	Staatl. gepr. Bautechniker	ehrenamtlich	bis 31.12.2023
Volker Zulauf	Bankkaufmann	ehrenamtlich	bis 23.02.2026

5. Mitglieder des Aufsichtsrates

			Gewählt bis zur Entlastung für:	Funktion
Prof. Dr. Dirk Engelhardt	Geschäftsführer		2024	Vorsitzender
Rainer Wengorsch	Bürgermeister		2023	Stellv. Vorsitzender / Bauausschuss
Elke Högy	Bauamtsleiterin		2025	Prüfungsausschuss
Dirk Großhaus	Malermeister		2023	Bauausschuss
Udo Schöffmann	Diplom-Ingenieur		2025	Prüfungsausschuss

6. Mitgliederbewegungen:

	Anzahl der Mitglieder	Geschäftsanteile
Anfang 2022	623	2.246
Zugang 2022	34	116
Abgang 2022	32	104
Ende 2022	625	2.258

Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt 410,- €.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr 2022 um 3.690,00 € erhöht.

Die Mitglieder haften mit ihren Geschäftsguthaben. Eine Nachschusspflicht besteht nicht.

6. Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V.

Franklinstr. 62

60486 Frankfurt / Main

Hungen, den 16.05.2023

Wohnungsbaugenossenschaft „Horlofftal“ eG

Der Vorstand

Frutig



Schepp



Zulauf



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäfte der Wohnungsbaugenossenschaft Horlofftal eG kontinuierlich überwacht. Der Vorstand informierte im Geschäftsjahr 2022 den Aufsichtsrat in vier Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Die Sitzungen wurden jeweils am 30. März, am 29. Juni, am 28. September und am 07. Dezember 2022 ausgetragen.

Im Rahmen der Sitzungen konnte sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen.

Der Aufsichtsrat hat zudem in der konstituierenden Sitzung am 29. Juni 2022 getagt. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates nahm seine Tätigkeiten am 19. Mai 2022 wahr. Der Bauausschuss informierte sich am 07. März, am 13. Juni, am 28. September sowie am 28. November 2022 über geplante und durchgeführte Baumaßnahmen. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Aufsichtsrat hat die ihm aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen vorgelegten Einzelvorgänge behandelt.

Gemäß dem Vorschlag des Vorstandes sind vorweg die Einstellungen in die Ergebnissrücklagen und die Empfehlungen zur Verteilung des Bilanzgewinnes gebilligt worden.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und der ergänzenden Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt worden. Die Gliederung ist nach dem Formblatt für Wohnungsunternehmen, entsprechend den Vorschriften für kleine Genossenschaften, erfolgt. Die Bewertung entspricht den HGB-Vorschriften für Genossenschaften. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben. Ein Lagebericht wird aufgrund gesetzlicher Vorschriften und in Einklang mit der Satzung nicht erstellt.

Turnusgemäß scheidet die Aufsichtsratsmitglieder, Herr Rainer Wengorsch und Herr Dirk Großhaus, aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl ist zulässig.

Der Aufsichtsrat dankt allen Genossenschaftsmitgliedern für ihre auch im Jahre 2022 erwiesene Verbundenheit recht herzlich.

Für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen seine Anerkennung und Dank aus und freut sich auf die weitere Partnerschaft.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Mitgliederversammlung, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 festzustellen.

Hungen, den 17.05.2023


Der Vorsitzende des Aufsichtsrates

(Prof. Dr. Dirk Engelhardt)